

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 54.

8. Juli

1840.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Langenbrand, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Schuldenliquidation). In der Santsache des Johann Michael Fischer, verstorbenen Hirts von Langenbrand, und gewesenen Bürgers von Schwann, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag den 10. August

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus zu Langenbrand vorgekommen.

Den Schuldheissenämtern wird nun aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen. Neuenbürg, 30. Juni 1840. K. Oberamtsgericht. Lindauer.

Forstamt Wildberg. Revier Altburg. (Holzverkauf). Aus den Staatswaldunaen Lützenhardt, Altburgerberg, Ober- und Unterhan wird unter den bekannten Bedingungen, namentlich der - der Paarzählung von  $\frac{1}{10}$  des Revierpreises als Aufgeld in der Woche vom 13. bis 18. Juli folgendes Holz im Aufstreich verkauft werden:

108 Langholzstämme, vom 70r abwärts, 247 tannene Sägflöße,  $5\frac{1}{2}$  Klf. eichenes,  $286\frac{3}{8}$  Klf. buchenes,  $\frac{3}{4}$  Klf. rüsternes,  $\frac{3}{4}$  Klf. lindenes,  $558\frac{1}{8}$  Klf. tannenes Scheiter, und Prügelholz,  $20\frac{1}{4}$  Klf. tannene Rinnde, 50 eichene, 6750 buchene, 13 rü-

sterne, 25150 tannene Wellen und 275 Büschel Puzreisach.

Die Liebhaber werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Verkauf am 13. Juli Morgens 8 Uhr im Lützenhardt unten an der alten Hirsau Calmbacher Staige beginnt, allwo das Stamm und Klotzholz zuerst zum Ausbot kommt, und wird dann am Schluß der Verhandlung von diesem Tage den Kaufs Liebhabern der Ort der Zusammenkunft von den weiteren Verkaufstagen bekannt gemacht werden. Am 1. Juli 1840. K. Forstamt. Gungert.

Neuenbürg. (An die Schuldheissenämter). Wegen Ablösung der Frohnen hat das Oberamt von der K. Kreisregierung in Neutlingen nachstehenden Erlaß erhalten:

„Aus der von dem Oberamt vorgelegten neuesten Uebersicht über den Stand der Frohnablösungsgeschäfte hat man zu erkennen gehabt, wie wenig Frohnen immer noch in dem Oberamtsbezirke Neuenbürg zur Ablösung gebracht worden sind, indem von 47 Objekten nur über 8 Ablösungsverträge abgeschlossen sind.

Die Kreisregierung hat zwar im Allgemeinen die Wahrnehmung gemacht, daß in sehr vielen Gemeinden des Kreises die Ablösung, zumal der Jagdfrohnen, meistens aus dem Grunde besonderem Widerstande von Seiten der Pflchtigen unterlag, weil die Pflicht zu diesen Frohndiensten häufig dormalen nicht sehr fühlbar ist; demungeachtet ist es in beinahe allen Oberämtern des Kreises gelungen, durch wiederholte Belehrungen und Verhandlungen die Pflchtigen zum Vollzug der durch das Gesetz so sehr begünstigten Ablösung zu bewegen,

welche denn auch in der Regel, eben weil der zu Grund zu legende Jahreswerth selten von größerer Bedeutung ist, kein sehr beträchtliches Kapital erfordert. Beim Herannahen des Schlusses der Periode, inner welcher die Staatskasse an der Ablösung der bis dahin angemeldeten Frohnen Theil nimmt, sieht man sich nun um so dringender veranlaßt, dem Oberamte zu empfehlen, daß es sich alle Mühe gebe, wenigstens die rechtzeitige Anmeldung von Seiten der bisher zurückgebliebenen Frohnpflichtigen noch zu bewirken etc. Reutlingen, 26. Juni 1840."

Die Gemeinden werden daher in Gemäßheit dieses Erlasses wiederholt aufgefordert, die Vortheile, welche ihnen das Gesetz vom 28. Okt. 1836 darbietet, sich zu Nutzen zu machen und die sämtlichen Frohnen (wie die Gülten, Zinse, Hand- und Weglösung etc.) ohne längern Verzug abzulösen. Die Schultheißenämter haben hienach das Nöthige bei den Frohnpflichtigen und bei dem Gemeinderath einzuleiten und über den Erfolg binnen 14 Tagen zu berichten, damit sofort das Ergebniß der K. Kreisregierung angezeigt werden kann. Am 3. Juli 1840. K. Oberamt. Schöpfer.

Forstamt Wildberg. Rev. Schönbrunn. (Holzverkauf) Am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag den 14. 15. 16. und 17. Juli werden im Buhlerwald, Espach, Ziegelbach, Schmelzlinge und Gemeindsberg 375 Klf. tannene Scheiter, 26 $\frac{1}{4}$  Klf. tannene Prügel, und 22080 tannene Wellen, sodann am Samstag den 18. Juli im Buhlerwald und Espach 389 Stück Säglöze und 135 Langholzstämme, vom 70r abwärts unter den bekannten Bedingungen im Aufstreich verkauft werden.

Die Zusammenkunft ist an allen 5 Tagen auf der Bulachwarther Straße, beim Bulacher Stich, und es werden die Ortsvorsteher aufgefordert, diesen Verkauf ihren Gemeindeangehörigen zeitig bekannt machen zu lassen. Am 6. Juli 1840. K. Forstamt. Gunzert.

Liebenzell, den 1. Juli 1840. Die Nachricht von dem in Calw ausgekommenen

Brandes kam unbegreiflicher Weise nicht nach Liebenzell — daher von hier aus auch keine Löschmannschaft auf der Brandstätte erscheinen konnte. Stadtschuldheissenamt.

Neuenbürg. (Gefundene Art). Eine solche fand ein hiesiger Bürger am 30. Juni auf der Straße gegen Pforzheim und Herrenalb beim sogenannten Rückertswasen. Der Eigenthümer wird aufgefordert, dieselbe binnen 30 Tagen abzuholen. Den 3. Juli 1840. Stadtschuldheiß Fischer.

Hirsau. In der Nähe von hier auf der Ealwer Straße wurde ein kleiner Schleiftrug gefunden, der Eigenthümer weise sich innerhalb 30 Tagen bei Unterzeichnetem darüber aus. Den 6. Juli 1840. Schuldheiß Reppler.

Conweiler, Oberamts Neuenbürg. (FahrnißAuktion). Dem verstorbenen Speisewirth Thomas Rittmann wird am

Donnerstag den 9. Juli

Morgens 8 Uhr

Folgendes im öffentlichen Aufstreich verkauft

7. Stämme HolländerEichen sammt 12 Stück Abholz

12 tannene Säglöze

7 bis 8 Klf. buchen Scheiterholz

13 ganz gute in Eisen gebundene Fässer von  $\frac{1}{2}$  Eimer bis zu 5 Eimer

5 Eimer 1839r Wein

1 $\frac{1}{2}$  Eimer dto. übertheiner

$\frac{1}{2}$  Eimer 1834r

$\frac{1}{2}$  Eimer guter Brantwein

1 Brennhasen sammt Zugehör.

Die näheren Bedingungen werden bei der Versteigerung eröffnet. Aus Auftrag:

Schuldheiß Reuschler.

Neuenbürg den 27. Juni 1840. Kernepreise vom Scheffel 17 fl. 24 fr. 17 fl. 16 fl. 54 fr. 16 fl. 30 fr. Durchschnitt 17 fl. 5 fr. Brodtaxe von 4 Pfund Kernbrod 14 fr. Gewicht des Kreuzerwecken 5 Loth. Fleischtaxe in Pro. 45.

Stuttgart. Die Lieferung von 400 Stück forchenen Leucheln, welche in dem Statsjahr von 1840 — 41 zu Unterhaltung der hiesigen Brunnenleitungen erforderlich sind, wird

Montag den 20. Juli

Vormittags 11 Uhr

veraffordirt werden. Die hiezu Lusttragen-  
den werden nun eingeladen, an gedachtem  
Tag auf dem hiesigen Rathhaus sich einzu-  
finden, wobei übrigens noch angefügt wird,  
daß die Leuchel nur von Schwarzwälderholz  
geliefert werden dürfen. Den 4. Juli 1840.  
Stadtrath.

Forstamt Wildberg. Revier Maislach.  
(Holzverkauf). Am

Samstag den 11. Juli  
Morgens 8 Uhr

wird in dem Staatswald Beckenhardt un-  
ter den bekannten Bedingungen, namentlich  
der — der Baarzahlung von  $\frac{1}{10}$  des Re-  
vierpreises als Aufgeld, folgendes Holz im  
Aufstreiche verkauft werden:

47 Klöße, 77 Langholzstämme, wo-  
runter schöne Holländer bis zu 100'  
lang,  $28\frac{3}{4}$  Klf. tannene Scheiter,  
 $1\frac{1}{2}$  Klf. tannene Rinde.

Die Zusammenkunft ist auf der neuen  
Badstraße beim Kuchenbrücke, und werden  
die Liebhaber zu diesem Verkauf hiermit ein-  
geladen. Den 1. Juli 1840. K. Forstamt.  
Günzert.

Althengstätt, Gerichtsbezirks Calw.  
Der ledige Schaaffnecht Johann Jakob Koh-  
re, volljährig, hier bürgerlich, hat sich am  
25. d. M. unter Vormundschaft gestellt,  
was mit dem Anfügen zur öffentlichen Kennt-  
niß gebracht wird, daß ohne Zustimmung  
des gerichtlich bestellten Curators, Jakob  
Keppler von hier, kein gültiges RechtsGe-  
schäft mit Kohre abgeschlossen werden kann.  
Den 27. Juni 1840. K. GerichtsNotariat  
Calw und Waisengericht Althengstätt. Vdt.  
Gerichtsnotar Ritter.

Conweiler, D. A. Neuenbürg. (Bürg-  
schaftsGläubigerAnruf). Die Bürgschafts-  
Gläubiger des am 25. d. M. verstorbenen  
Speiswirth Thomas Rittmann von hier,  
werden aufgefordert, innerhalb 30 Tagen  
bei der unterzeichneten Stelle mittelst Rezes-  
ses und des Beweises ihre Ansprüche einzu-  
reichen, widrigenfalls diejenigen, welche die-  
se Frist umgehen, nicht mehr berücksichtigt  
werden, und die Bürgschaft vom Tag an  
aufgehört hat. Den 25. Juni 1840. Aus  
Auftrag, Schuldheiß Kenschler.

Feldrennach. Auf der Straße von  
Schwann nach Pforzheim ist eine Schroth-  
art gefunden worden; der Eigenthümer wird  
zu gefordert, solche gegen die Einrückungs-  
gebühr binnen 30 Tagen bei unterzeichneter  
elle in Empfang zu nehmen. Den 23.  
Juni 1840. Schuldheiß Großmann.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. [Empfehlung]. Der Unterzeich-  
nete macht hiemit die ergebenste Anzeige,  
daß er hier als Mannschneider seine Pro-  
fession betreiben wird, und bittet das geehr-  
te Publikum gehorsamst, ihn mit recht vie-  
len Aufträgen zu beehren, die er jederzeit  
mit der möglichsten Pünktlichkeit, schöner u.  
billiger Arbeit ausführen wird.

Gottlob Binder, Mannschnei-  
der, im Leineweber Nagelschen  
Hause wohnhaft.

[Papiermühleverkauf]. Wegen eines an-  
derweitigen Etablissements ist Unterzeichneter  
gesonnen, seine in Diefeln  $1\frac{1}{2}$  Stund von  
Pforzheim gelegene Papiermühle entweder  
aus freier Hand unter sehr annehmbaren  
Bedingungen oder am

Samstag den 11. Juli  
Morgens 10 Uhr

auf der Mühle selbst in öffentlicher Steige-  
rung zu verkaufen.

Das Werk besteht in  $18\frac{3}{4}$  Rth. Platz wo-  
rauf solches im Jahr 1834 neu erbaut und  
zum Betrieb für eine Bütte vollständig einge-  
richtet wurde, es enthält: 1 Holländer, 3  
Lochgeschirr, 1 Wasserpresse, 1 Bütte, Zeug-  
kasten, Leimkessel und Hängewerk ic. wobei  
bemerkt wird, daß der dabei befindliche ar-  
tesische Brunnen der Papierfabrikation sehr  
zu Statten kommt.

Was die Wasserkraft betrifft, war solche  
immer mehr als hinreichend, und sämtli-  
che Gegenstände befinden sich im besten Zu-  
stande. Gottlieb Casanova aus Pforz-  
heim.

Leinach. (Bitte um Unterstützung). In  
hiesiger Gemeinde ereignete sich kürzlich ein  
Unglücksfall, indem ein  $2\frac{1}{2}$  Jahre altes  
Kind von einer Chaise übersahren, und da:

durch der Ehenkel am Leib abgeführt wurde. Der Vater liegt an einer langwierigen Krankheit darnieder; er ist ein Maurer und kann daher gar nichts verdienen. Die Mutter wird nächstens Wöchnerin. Es herrscht daher bei dieser ohnehin ganz armen Familie die bitterste Armuth. Da die hiesige Gemeinde bei dergleichen Fällen nicht ins Mittel treten kann, so sieht sich der Unterzeichnete nothgedrungen, mildthätige barmherzige Menschen um eine milde Beisteuer anzurufen, für deren Verwendung er gewissenhaft sorgen wird. Schuldheiß Rothacker.

Oberreichenbach. (Holzverkauf).

Samsiaa den 11. Juli

Mittags

werden im Drescherschen Wirthshaus

19	von 16 bis 30
24	— 30 bis 30
13	— 42 bis 50
10	— 54 bis 60
15	— 61 bis 65 Fuß Länge

81 Stämme

größtentheils Forchen Holz, besonders zum Bauen geeignet an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung im Ganzen oder in Abtheilungen verkauft.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Dietsch.

Geld auszuliehn

gegen gesetzliche Sicherheit:

115 fl. Pflegegeld bei Lammwirth Gaier in Ugenbach.

400 fl. bei der Stiftspflege Hirsau.

Calw. Zu unserer Hochzeitsfeier Donnerstag und Freitag den 9. und 10. d. im Hause unseres Vaters, Buchbinder Dierlamm laden wir unsere liebe und verehrten Freunde und Verwandte ergebenst ein.

Gottlob Dierlamm, Gärtler und seine Braut Louise Demler.

Calw. Gutes Schweizer Rindschmalz zu den laufenden Preisen ist stets zu haben bei Louise Hammer.

Calw. (Herzlichste Danksagung). Nie werden wir vergessen, was die Bewohner Calws bei Gelegenheit des uns betroffenen Brandunglücks gethan haben, und welchen

warmen Rathes sie an unserm herben Schicksal nahmen. Wir können daher nicht umhin ihnen unsern innigsten und herzlichsten Dank zu zollen, und möchten nur wünschen, daß sie von ähnlichen Unfällen verschont bleiben möchten. Jenen braven Männern, welche zuerst mit Lebensgefahr unsern Laden betreten, und unsere Kinder aus der Gefahr gerettet haben, unsere wärmste Danksagung. Möchten unsere Mitbewohner uns ihr ferneres Wohlwollen erhalten, warum wir recht sehr bitten.

Kaufmann Bock und Frau.

## Frucht-Preise in Calw,

am 4. Juli 1840.

Kernen der Scheffel.	17 fl.—kr.	15 fl. 30 kr.	13 fl. 40 kr.
Dinkel . . . . .	5 fl. 40 kr.	5 fl. 27 kr.	5 fl.—kr.
Haber . . . . .	5 fl. 6 kr.	4 fl. 50 kr.	4 fl. 38 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 28 kr.	1 fl. 12 kr.	
Gerste . . . . .	1 fl. 24 kr.	1 fl. 20 kr.	
Bohnen . . . . .	2 fl.—kr.	1 fl. 36 kr.	
Wicken . . . . .	1 fl. 12 kr.	1 fl. 4 kr.	
Linzen . . . . .	— fl.—kr.	— fl.—kr.	
Erbisen . . . . .	1 fl. 20 kr.	— fl.—kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

44 Schffl. Kernen. 12 Schffl. Dinkel. 23 Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

191 Schffl. Kernen. 56 Schffl. Dinkel. 48 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

70 Schffl. Kernen. 33 Schffl. Dinkel. 37 Schffl. Haber.

## Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . . 14 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen . . . . . 6 Loth

## Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 kr. Rindfleisch 7 kr. Kalb-

fleisch 5 kr. Hammelfleisch —kr. Schweine-

fleisch, unabgezogen 9 kr. abgezogen 8 kr.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Rint-

nus in Calw.